

Das Haus enthält 2 Dampfmaschinen mit zusammen 20 Pferdekräften nebst den nöthigen Kesseln. *D* sind die alten Lagerkeller, *E* ist das Wirthschaftsgebäude mit der Restauration, *F* das neugebaute Malzhaus (mit Sohlenhofer Platten ausgelegt), *G* der Lagerraum zum Aufbewahren der Lagerfässer, *H* der neu angelegte Lagerkeller. Dieser, sowie der obengenannte Gährkeller, ist entworfen und ausgeführt vom Baumeister Herm. Aug. Richter in Dresden. Die Lagerkeller fassen über 40000 hl. Der Raum *J* dient als Kohlenlager, während *M M M* Eisräume sind, in denen zusammen circa 10000 t Eis untergebracht werden können. *K* ist die Gasanstalt und *L* endlich der Musiksalon.

Die Leistung dieser Brauerei in den 40 Jahren ihres Bestehens erreicht die Höhe von 1687281 hl Bier, wobei die höchste Jahresproduction im Jahre 1874 = 77273 hl betrug.

Die Rentabilität der Anlage erhellt daraus, dass in den 40 Jahren in Summa 468 Procent Dividenden gezahlt wurden.

Die zweitälteste, der Production nach jedoch bedeutendste Brauerei Dresdens ist die Actienbierbrauerei zum Felsenkeller in Plauen bei Dresden. Dieselbe wurde vom 6. October 1857 an mit einem Capitale von 1200000 \mathcal{M} angelegt. Die ursprüngliche Anlage war nur auf eine Jahresproduction von 35000 hl berechnet und mussten daher bei dem sich steigenden Absatze von 1868 ab Erweiterungen vorgenommen werden, namentlich durch den Bau umfanglicher Gähr- und Lagerkeller, so dass jetzt die Brauerei in der Lage ist, jährlich circa 100000 hl zu liefern.

Zum Betriebe dienen 2 Dampfmaschinen von 16 und 6 Pferdekräften, sowie eine Gaskraftmaschine von 3 Pferdekräften. Das Malz erzeugt sich die Brauerei selbst und dienen hierzu 2 englische Doppeldarren.

Als drittälteste schliesst sich den beiden vorerwähnten Brauereien die Actienbierbrauerei zum Feldschlösschen an. Dieselbe wurde am 7. November 1859 gegründet und zu deren Anlage die früher Meisl'sche, an der Chemnitzer Strasse gelegene Brauerei angekauft. Im ersten Betriebsjahre 1860 bis 1861 wurden nurerst 15395 hl Bier gebraut, während die Maximalproduction im Geschäftsjahre 1873 bis 1874 = 80680 hl betrug, von wo ab die Production etwas zurückgegangen ist.

Mit der Brauerei ist gleichzeitig ein grosses Gartenrestaurant verbunden, und besitzt jene ausserdem noch das berühmte früher Helbig'sche Etablissement an der Elbe.

Hiernach ist ferner zu erwähnen die Actienbierbrauerei zu Reisewitz. Im Jahre 1868 nach den Plänen des Ingenieur Gustav Nock erbaut und am 25. Januar 1869 mit dem ersten Gebräu eröffnet, producirte diese Brauerei bis ultimo September 1877 in Summa 437756 hl, als höchste Jahresleistung aber 68814 hl im Jahre 1873. Das Bier erhält in 16 grossen Lagerkellern eine vorzügliche Ablagerung.

Neben der Brauerei liegen 4 grosse Teiche, aus denen der grössere Theil des zur Fabrikation nöthigen Eises gewonnen wird.

Die jüngste der Actienbrauereien Dresdens ist der Plauen'sche Lagerkeller, gegründet 1872 und im Jahre 1873 in Betrieb genommen. Der Ent-